



Z

# Wilhelm Hausenstein

## Vom Geiste des Barock

Mit dreiundsiebzig einseitig bedruckten Tafeln in Netzätzung

Geheftet M. 18.— ord., M. 13.50 netto, M. 12.— bar

Gebunden in Halbpergamentband M. 25.— ord.,  
M. 18.75 netto, M. 16.75 bar

Einbandentwurf von Paul Renner

Die Schönheit des Barock ist eine Entdeckung des letzten Jahrzehnts. Der Langewiesche-Band „Deutsches Barock“ hat viel zu dieser Entdeckung beigetragen. Hausenstein's Buch nimmt den Rahmen weiter. Es zeichnet das Barock als das europäische Ereignis das es war. Spanische Plastik, flämische Malerei, süddeutsche Kirchenkuppeln und italienische Paläste entfalten ihren Zauber. Im Mittelpunkt stehen die grossen Persönlichkeiten Tintoretto, Greco, Rubens und Rembrandt. Der Verfasser schildert die künstlerischen Sensationen des Barock mit beschwingter Feder. Ihm liegt dieser Stil im Blut, in dem alles gleichzeitig ist: das non plus ultra von Ausdruck, das erschreckend Wirkliche, das Sinnliche und das Metaphysische, das Verliebte und das Verzückte, Fleischlichkeit und Geistlichkeit, Proletarier, Krüppel, Dynasten und Bischöfe, Jenseits und Diesseits. Alles ist im Barock zugleich und das Ganze zur höchsten Suggestivität gesteigert. Die mit überlegener Sachkenntnis ausgewählten Abbildungen zeigen Glanzstücke des Barock in fast verwirrender Fülle. Papier, Druck und Ausstattung des Bandes sind durchaus friedensmässig.

München

R. Piper & Co.

Verlag